Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes" und der „Pädagog. Monatsschrift".

Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(z. Storchen.)

Neunter Jahrgang.
4. Heft.
(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.
Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.
1902.

Inhalt.

		Seite
1.	Ein gewichtig' Wort. Aus „Kulturstudien" von Dr. R. von Kralik	97
2.	Orgeln und Orgelbauten im Stifte Einsiedeln. Von P. Norbert Flueler, O. S. B., zweiter Archivar. (Fortsetzung)	98
3.	Zum Kapitel des Lehrermangels	102
4.	Feuer und Flamme. Von P. Raymund. (Schluß)	103
5.	Lesefrüchte	105
6.	Englische Schulerziehung. Von — r.	106
7.	Katholische Litteratur zum Kapitel „Mädchenbildung und Frauenfrage"	110
8.	Die weiße Schulwandtafel	112
9.	Aus der Praxis	113
10.	Pädagogisches Allerlei	117
11.	Das neue Schulgebäude in Schönenwegen bei St. Gallen. Von B. K., Lehrer in L. — B. (Mit Bild)	118
12.	* Pädagogische Aufsätze und litterarische Umschau	121
13.	Aus Schwyz, St. Gallen, Zürich, Luzern, Glarus, Aargau und Thurgau. (Korrespondenzen)	122
14.	Pädagogische Rundschau	126
15.	Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	128
16.	Umschlag: Briefkasten. — Pädagogisches Allerlei. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Bereits gesetzt sind und folgen wenn immer möglich in Heft 5: a. Behandelte Aufsätze in den thurgauischen Lehrerversammlungen. — b. Kirchenchor und weltliche Musik. — c. Zur Besoldungsfrage der thurgauischen Lehrer. — d. Zur Bewegung des bloßen Vormittags-Unterrichtes — e. Versprechen und Halten.
2. Nach und nach kommen zur Verwendung: a. Die Schule vor der Reformation von P. R. St. — b. Gedankenspäne über Schulaufsicht und Schulexamen von X. B. — c. Die Bildung und Fortbildung des Lehrers in der Naturkunde von J. L. — d. Die Sorge für die verwahrloste Jugend von J. L. B. — e. Beiträge zum Aufsatz-Unterricht von J. S. — f. Psychisch-sprachliche Entwicklung des vollsinnigen und des taubstummen Kindes bis zum Schulalter von F. in H.
3. An mehrere: Mit dem „Kinder-Garten" hat Schreiber dies nichts anderes zu tun, als daß er an der Art, wie er geschrieben ist, seine helle Freude hat. Also Bestellungen, Wünsche und Beiträge gehen mich nichts an, wohl aber hochw. Herrn Pfarrvikar P. Urban Bigger in Euthal bei Einsiedeln. —
4. An Frl. B Auch die Lehrerinnen kommen zum Wort. Unser Organ steht allen Faktoren offen, die auf dem Gebiete kath. Pädagogik praktisch oder theoretisch mitsprechen können. Und wenn auch die v. Lehrerinnen periodisch ihr Scherflein beitragen wollen, warum sollte das verboten sein? Also nur keine Angst nit, so exklusiv denkt niemand in den Kreisen der „Grünen". —
5. Nach L. Brief folgt. Es läßt sich schon ein Modus finden. —
6. Dr. R. Natürlich! Teren Maxime ist klar:

   „Macht euch das Leben gut und schön,
   Kein Jenseits gibt's, kein Auferstehʼn!" —

   Eine alte Leier! —
7. R. K. Demnächst steigt diesbezüglich eine durchsichtige Arbeit. Übrigens weißt Du ja: „Es ist nichts so dumm,
   Es findet doch sein Publikum."
8. An mehre Briefschreiber: Es ist ja wahr, eines kath. Lehrers Erfahrungen stimmen oft niederschmetternd; denn unsere „Leit" stehen für die Interessen des Lehrerstandes vielfach recht spät auf. Allein dennoch, pfui vor einem „pädagogischen Pilatus". Und zudem, so ein pädag. Pilatus, rentiert auf die Länge nicht einmal, hat doch schon der biblische sich durch seine Menschenfurcht bei den Juden um sein Ansehen gebracht, dann wurde ihm das Amt abgenommen, das Vermögen konfisziert und er selbst in die Verbannung geschickt, wo er sich selbst ums Leben brachte und elendiglich zu Grunde ging. Kein ermutigend Beispiel; — also prinzipienfest und strebsam im Geiste der Kirche, dann macht sich's immer. — Menschen gehen, Grundsätze bleiben. —